

Schädlinge im Raps

17. – 24. September 2018

Finanziert mit Hilfe der Administration des
Services Techniques de l'Agriculture (ASTA).

Nach dem ersten Herbststurm am Wochenende und den damit verbundenen Niederschlägen hat der Raps nun wieder etwas Wasser bekommen. Die Bestände sind teilweise sehr verzettelt in der Entwicklung. In Oberkorn ist der Raps aber schon im Sechs-Blatt-Stadium. Schlagspezifisch zeigt sich sehr deutlicher Befall durch die Kleine Kohlflye (besonders nach Pflugeinsatz) (**Bild 1**). Das Auftreten des Rapserrdflöhs ist diesen Herbst etwas stärker. An einzelnen Standorten musste appliziert werden. Ursachen für das stärkere Auftreten können sein: der trockene Sommer 2018, ein periodischer Massenwechsel dieses Schädlings und/oder der Verlust der insektiziden Saatgutbeizen und damit verbunden ein Aufbau der Schädlingpopulation. Informationen zur Bekämpfung finden Sie u.a. unter www.lwk.lu. Aber: nicht jeder Schaden ist bekämpfungsrelevant! Als Bekämpfungsrichtwert gilt: 50 Rapserrdflöhe pro Gelbschale innerhalb von 10 Tagen **ODER** 10% der Blattfläche durch Fraß zerstört.



Bild 1: Wurzel der Rapspflanze durch die Larven der Kleinen Kohlflye geschädigt (roter Kreis). Vermehrte Bildung von Seitenwurzeln.

Zwischen beiden Werte gibt es keine mathematische Beziehung, d.h. es können wenig Käfer in der Gelbschale sein und **TROTZDEM** ein starker Fraßschaden an den Pflanzen. Bitte nur dann applizieren, wenn die Mehrzahl der Pflanzen im Schlag diesen Schädigungsgrad hinsichtlich Lochfraß aufweist! Phoma fand sich (noch) nicht. Falscher Mehltau ist vereinzelt zu finden, darf aber nicht bekämpft werden.

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 24. September 2018. Angeben ist jeweils die mittlere Anzahl Schädlinge pro Gelbschale, bzw. der jeweilige Schaden an der Pflanze oder die Befallsstärke des jeweiligen Schädlings.

Region	Minette	Mosel	Gutland				Ösling	
Standort Sorte	Oberkorn LG Architect 15.August	Burmerange Dariot 2.September	Simmern Exception 28.August	Everlange Penn 27.August	Bettendorf Dalton 5.September	Bigelbach Exception 28.August	Wahl Exception 28.August	Reuler Dalton 23.August
Rapserrdflöhe pro Gelbschale Bekämpfungsrichtwert ist 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen (seit dem 13. September)	8	15	21	13	5			
% zerstörte Blattfläche durch den Rapserrdflöhs Bekämpfungsrichtwert: 10% pro Pflanze	2	6	6-8	2-4	2			
Zuflug Kohlflye Bekämpfungsrichtwert unbekannt	gering	gering	hoch	gering	gering	gering	gering	gering
Pflanzenkrankheiten	Falscher Mehltau	---	---	Falscher Mehltau	---	---	---	Falscher Mehltau
Stadium Raps (in BBCH*)	16	12-13	14	13	10-11	13-14	14	14

* BBCH 10 = Keimblätter voll entwickelt; BBCH 11 = Erstes Laubblatt entfaltet; BBCH 12 = Zweites Laubblatt entfaltet; BBCH 13 = Drittes Laubblatt entfaltet; BBCH 14 = Viertes Laubblatt entfaltet; BBCH 15 = Fünftes Laubblatt entfaltet; BBCH 16 = Sechstes Laubblatt entfaltet.

Bestand behandeln Bestand kontrollieren Keine Behandlung notwendig Bestand bereits behandelt

Kurzfassung:

- Bestand auf Schnecken kontrollieren.
- In Wahl, Bigelbach und Reuler musste appliziert werden, da der Bekämpfungsrichtwert für den Rapserrdflöhs erreicht wurde.
- Teilweise deutliche Symptome der Larven der Kohlflye.
- Andere Schadsinsekten (Kohlmotte, Rübsenblattwespe...) bisher gering.
- Falscher Mehltau an einzelnen Standorten. Chemische Bekämpfungen sind aber nicht zugelassen.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann (michael.eickermann@list.lu)
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
Tel (0049) 173 377 58 18

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels müssen Sie das Etikett und die Produktinformationen lesen, sowie Warnhinweise und Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Die aktuell gültigen Anwendungsvoraussetzungen finden Sie unter <https://saturn.etat.lu/tapes>.